



„Marcel Steffen – The Helping Man“

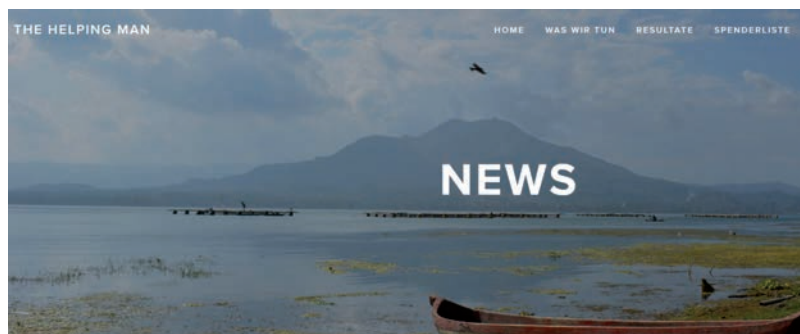


«Mir sagen viele, ich komme mal mit dir mit», sagt Helping Man Marcel Steffen, «leider bleibt es fast immer bei der Absichtserklärung.» Dass jüngst gleich sieben Helfer auf eigene Kosten mit nach Indonesien gereist sind und vor Ort während zwei Wochen Projekte begleitet haben, freut ihn riesig. Denn sonst ist der Zofinger, der seit mehr als 20 Jahren asiatische Länder für Hilfsprojekte bereist, stets auf sich allein gestellt.

Die beiden Fachfrauen Operationstechnik Janine Hunziker und Gloria Stellmach aus Zofingen sind noch Tage nach ihrer Rückkehr aus dem indonesischen Flores überwältigt

von den Erlebnissen. Zu helfen, statt Ferien zu machen, hat sich für sie mehr als gelohnt. «Die Kinder strahlten um die Wette – es war eindrücklich», sagt Gloria Stellmach. Auch Janine Hunziker ist begeistert: «Wir können vor Ort wirklich etwas bewegen. Das ist unheimlich erfüllend.» Für sie ist klar: Sie will im September wieder mit Marcel Steffen mitgehen. «Mehr als fünf Projekte konnten wir in diesen zwei Wochen nicht realisieren», sagt Helping Man Marcel

Steffen. Die Gruppe war zwar in Flores stationiert, wo sie nahe gelegene Spitäler und Ärzte mit Medizinergütern beliefern konnte. Meist jedoch galt es lange Wege auf sich zu nehmen. Dabei erlebte die Gruppe Abenteuerliches. Janine Hunziker meint: «Die Strassen zu den bis zu drei Stunden entfernten Dörfern waren teils so gefährlich, dass wir aus Sicherheitsgründen aussteigen und laufen mussten.» Marcel Steffen bekräftigt: «Wir gehen eben dort hin, wo die Leute wirklich bedürftig sind.» Besonders gefreut hat ihn beim jüngsten Besuch das Hilfsprojekt in Nuabari. Die Gruppe hat dort 180 Kindern persönlich Schulutensilien und Zahnbürsten aus der Schweiz überreichen können.



Nahmhafte Geldspende

Verein ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel

Wo der Spendenfranken gut aufgehoben ist

